



Medienmitteilung

Gemeinsam gegen Terror, Antisemitismus und Rassismus

Zürich, 17. Februar 2015 – Erneut wurden Juden in Europa Opfer eines Terroraktes nur weil sie Juden sind. Die GRA Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus ruft Politiker, Behörden sowie Vertreter der Mehrheits- und Minderheitsgesellschaften dazu auf, aktiv gegen Terror, Antisemitismus und Rassismus einzustehen und die jüdische Minderheit zu schützen.

Vor nur einem Monat wurden Juden in Paris ermordet, allein weil sie Juden sind. Karrikaturisten wurden erschossen, weil sie ihre Meinung frei äusserten. Vor wenigen Tagen wurden in Kopenhagen wieder Menschen angegriffen, weil sie für die Meinungsäusserungsfreiheit einstanden. Und es wurde eine Synagoge angegriffen mit dem alleinigen Ziel, Juden zu ermorden.

Der Zusammenhalt unserer Gesellschaft ist gefährdet: Politiker, Behörden sowie Vertreter der Mehrheits- und Minderheitsgesellschaften müssen mutig und bestimmt gegen radikale und hasserfüllte Ideologien vorgehen. Es braucht Zivilcourage und Rückgrat, um unsere freiheitlichen Werte und Minderheiten zu verteidigen.

Terror, Antisemitismus und Rassismus haben keinen Platz in der Schweiz. Dafür müssen wir alle gemeinsam antreten.

Für weitere Fragen:

Dr. Ronnie Bernheim
Präsident
T +41 (0)79 662 66 50

Leila Feit
Geschäftsführerin
T +41 (0)76 360 07 78